

S'Dorfblatt

Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



Gemeindenachrichten

von Herbert Szubert

Freilandphotovoltaikanlage in Holzhausen

Erweiterte Planungen Dorfgemeinschaftshaus

Die anstehenden Planungen zum Umbau des Pfarrhofes Unterigling haben die Frage der Gemeinde „inwieweit eine Zusammenarbeit für die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses möglich ist“ ausgelöst. Das Ingenieurbüro Schenk hat dazu im Auftrag der Gemeinde 3 Planungsvarianten vorgelegt, aus denen eine vierte Variante entstand, die von beiden Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen positiv befürwortet wurde. Westlich des Pfarrhofes könnte im rechten Winkel ein Quergebäude entstehen, mit einem Schützenheim und Schießständen im Keller und Saal mit Bühne im Erdgeschoss. Dazu natürlich auch die erforderlichen sanitären- und technischen Anlagen. Die Verwirklichung dieses Projektes wird jetzt mit der Diözese in Augsburg überprüft. Bei den Verhandlungen ist zu beachten, dass der Pachtvertrag mit der Verwaltungsgemeinschaft Igling und der Diözese spätestens 2008 zu erneuern ist. In der Bauausschusssitzung im August wurde trotz der laufenden Planung von den Schloßschützen ein Konzept angekündigt, in dem diese bis zum Oktober die Verwirklichung eines eigenständigen, ebenerdigen Schützenheimes planen.



Quer zum Pfarrhof könnte das Dorfgemeinschaftshaus entstehen / Foto: H. Szubert

Eingehend erläuterte der Planer Werner Dehm den Bebauungsplan für die ca. 18 Hektar große Freilandphotovoltaikanlage in Holzhausen der Firma EPURON. Die Anlage wurde auf Wunsch der betroffenen Anlieger ca. 40 Meter nach Süden verrückt und wird durch einen Sichtschutzwand und Bepflanzung abgeschirmt und durch einen 2,5 Meter hohen Zaun gesichert.

Die Solarmodule erhalten eine maximale Höhe von 1,8 Meter, in 2 Holzverkleideten Containern werden die erforderlichen technischen Anlagen untergebracht. In einem Abstimmungsmarathon wurden die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und der betroffenen Anlieger behandelt. Für die Anlage, die den Zielen des Landesentwicklungsprogramms Bayern entspricht, sind Ausgleichsflächen erforderlich, die nördlich der Bahnlinie am Rettenbach ausgeführt werden. Für die Anlage werden ca. 14 Millionen Euro investiert. Sie erzeugt ca. 3,5 bis 4 Megawatt Strom und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Wechsel im Gemeinderat

Seit 1996 war Uwe Nawratil (CSU) im Gemeinderat, als er überraschend im Frühjahr aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt einreichen musste. Anfang Juli wurde Karl Löcherer als Nachrücker der CSU-Liste als Gemeinderat von Bürgermeister Szubert vereidigt. Der 45-jährige Gas- und Wasserleitungsinstallateur ist verheiratet und Vater von 4 Kindern. Sich für Belange der Dorfgemeinschaft einzubringen, hat er durch seine Mitarbeit in den Vereinen aber vor allem in der Teilnehmergeinschaft Oberigling und der Dorferneuerung bewiesen.

A 96 Ausbau einer Betriebsumfahrt

Vor über 20 Jahren wurde die Anschluss-Stelle Igling an die A96 / Kreisstraße LL 2 geschlossen. Jetzt soll die Anschlussstelle zu einer Betriebsumfahrt ausgebaut werden. Mit dieser Ein- und Ausfahrt auf die A96 können z.B. Winterdienstfahrzeuge, die den Kreisverkehr A96 / B17

Unsere Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Am Sandkasten musste aus einer Absprungzone aus einem liegenden Fahrradmantel heraus in eine bestimmte Zone gesprungen werden. Beim Weitwerfen galt es aus einer gewählten Zone mit Hilfe eines Wurfballs mit Flatterbändern über ein Tor zu schießen. Beim Sprint musste über Bananenkartons gesprungen und zurück im Slalom gelaufen werden. Auch ein Geländelauf mit eingebauten Hindernissen wurde von den Kindern bewältigt. Wer noch Zeit und Spaß daran hatte, konnte den am Vormittag aufgebauten Fahrrad-Geschicklichkeits-Parcours durchfahren. Nebenbei wurden die Eltern und Kinder in bewährter Weise vom Elternbeirat mit Getränken und Kuchen versorgt. So kam neben dem sportlichen Eifer der Kinder auch das gemütliche Beisammensein und der Plausch nicht zu kurz.



Bürgermeister Szubert (links) Dennis Kirr (mitte) und Herr Kiechle vom Planungsbüro Daurer (rechts) eröffnen den Pausenplatz / Fotos dieser Seite: G. Löser



Die Klasse 2b eröffnete unser Schulfest mit einem Tanz, der zum Aufwärmen anregte

Grundschule setzt auf Sieg

Eine besonders gute sportliche Leistung zeigten unsere Grundschüler auf dem diesjährigen Kreissportfest, das alljährlich in der Schule im Fuchstal abgehalten wird. Jede Grundschule aus dem Landkreis hat die Möglichkeit mit einer ausgewählten Mannschaft aus Dritt- und Viertklässlern teilzunehmen. 13 Grundschulen traten heuer an. Der Erfolg unserer Schüler und Schülerinnen kann sich sehen lassen. Punktgleich mit der Schule Rott kamen sie auf den ersten Platz mit einigem Abstand zum Drittplazierten. Dass sie

dann doch „nur“ mit dem Pokal des 2. Platzes nach Hause kamen lag daran, dass die Schule Rott zweimal eine Bestzeit aufweisen konnte und wir einmal die Bestzeit in einer Disziplin hatten. Die Punkte des Sprintvorlaufs zählt zu der Mannschaftswertung. Wer es allerdings in den Endlauf der 4 Besten schafft, kann noch zu besonderen Ehren kommen. So unsere Sara Naumann: Sie wurde Kreissprintmeisterin über 50 m mit der besten Laufzeit und erhielt die Goldmedaille. Gratulation!



Unsere erfolgreiche Schulmannschaft. Links vorne Sara Naumann, Kreissprintmeisterin über 50m

Abschied fällt vielen schwer

Am vorletzten Schultag war es wieder einmal Zeit, von unseren Viertklässlern Abschied zu nehmen. In einem Programm, das von den beiden vierten Klassen mit ihren Lehrkräften selbst inszeniert wurde, sagten sie Lebewohl zu dem Zeitabschnitt der 4 Grundschuljahre. Nach dem Motto „das fliegende Klassenzimmer“ entführten sie uns in ihrem Flugzeug in die ganze Welt, um uns mit den verschiedenen Kulturen der Erde vertraut zu machen. Nach den folgenden Abschiedsliedern floss die ein oder andere Träne, denn nicht allen fällt es leicht, aus dem behüteten Grundschulleben in die meist viel größeren weiterführenden Schulen zu wechseln. Ein kleiner Trost war dann die vom Elternbeirat überreichte Popcornrüte mit dem versteckten Kinogutschein. Viel Glück für eure weitere Schullaufbahn!



Hier entführen uns die Viertklässler in das Reich der Indianer

von Werner Fees-Buchecker

Der Unteriglinger Pfarrer Innozenz Wolfmüller und seine Beschreibung Iglings und Holzhausens 1828

Im Pfarrarchiv Igling liegen mehrere handgeschriebene Abschriften von Pfarrer Innozenz Wolfmüllers „Kurze Darstellung des Ruralkapitels Schwabmenching nach seiner altherthümlichen und neuern Verfassung im Bisthum Augsburg, 1ter Band, 1829“. Diese einfachen Papierbände, mit schlecht lesbarer Schrift und schon etwas zerschissen, stellen eine Chronik aller Pfarrorte des Dekanats Schwabmünchen, zu dem Igling damals gehörte, dar.

Pfarrer Innozenz Wolfmüller wurde am 6. 2. 1765 als Sohn eines reichen Bauern zu Unterigling geboren, trat in den Karmeliterorden im Karmelitenkloster Schongau ein und wurde nach der Säkularisation als Mönch entlassen. 1814 erhielt er die Pfarrei Unterigling, nachdem er schon längere Zeit Schlosskaplan bei den Freiherrn von Donnersberg auf Schloss Oberigling war und starb dort am 13.4.1834.

Er scheint großes Interesse an der Geschichte gehabt zu haben, neben dem „Ruralkapitel Schwabmenching“ sind im Pfarrarchiv Igling noch mehrere handschriftliche Werke aus seiner Hand erhalten. Außer den nicht immer zuverlässigen geschichtlichen Daten und der Beschreibung der Kirchen interessieren vor allem seine zum Teil persönlich gefärbten Beschreibungen der Dörfer, die in loser Folge hier und in den nächsten Ausgaben abgedruckt werden sollen.



Das Gemälde zeigt Pfarrer Innozenz Wolfmüller, 1765 bis 1834

Foto: Pfarrarchiv

Auszüge aus dem Original:

(S. 273) **Schloß Igling:**

„Bevor wir gerade auf Oberigling zugehen, und nicht zumal sammt der Thüre hineinstürzen oder hineinfallen, entdecken wir aus der Tiefe des Nassenwanges gegen Mittag [= Süden] ein hohes stattliches Gebäude, mit Thürmen, Graben und Verschanzungen umgeben, kurz: das Schloß Igling: hier ist der Platz, von wo aus die allda residierenden Hofmarksherren seit undenklichen Zeiten ihren im Thale liegenden Unterthanen gebothen, und ihr Wohlsein zu bewürken suchten. Igling, Hofmark, hat die schönste Lage, liegt in einer angenehmen Ebene, von einem ausgedehnten

Gehölze und Berge umschlossen, hat überflüssig Wasser für Menschen und Vieh; das Erdreich ist eben nicht so hart, daß es nicht dem arbeitsamen Anwohner hinlänglich Nahrung verschaffte.“

(S. 315) **Oberigling:**

„Oberigling vom Schloß eine kleine halb Viertelstunde abwärts gegen Mitternacht gelegen, hat 3 Felder, das Stofer, Sinkl, und das Feld zwischen den Dörfern; hat eigen Holzgemeindtheile, die aus dem Heilrätischen Stiftungswesen herrühren, welches uralt ist: in der Jahrtagstafel heißt es daselbst: „nächsten Sonntag nach aller Heiligen: für die 3 adelichen Jungfrauen Heilrätinnen [= sagenhafte drei Jungfrauen; die Flurteile rühren wohl von einer frühen Gemeindefluraufteilung her], besondern Gutthäterinnen hiesigen Ortes, ein Amt und Vigil mit 3 Nokturnen“. Jeder an dieser Stiftung teilnehmender ist gehalten 3 schwarz Pfennige zu opfern. Oberigling ist ein selbständiges Dorf, von Unterigling ganz getrennt. (...)

(S. 329) Die Lage des Dorfes und der Häuser ist nichts weniger als ordentlich; ... die Häuser stehen zerstreuet umher, jeder baute nach seinem Belieben, und wie er Platz fand; keine ordentliche Gasse; man sieht Büchel [=Erhebungen] und Vertiefungen, Sümpfe, Winkl, Seitenwege und oberhalb gegen dem Brandlet [wohl das Brandholz] sind 2 eingegangene Weiher, wovon der untere zu einem Garten, der entferntere aber zu einer Wiese geworden ist, und so geschieht nicht selten, daß mehrmal gar kein Wasser im Dorfe ist, als was es in den schlecht unterhaltenen Brunnen gibt, was doch bei entstehender Feuersgefahr höchst nötig wäre.“ (Fortsetzung folgt.)

Die Schreibweise und Zeichensetzung wurde behutsam modernisiert; lateinische Ausdrücke übersetzt; Ergänzungen in: [] vom Bearbeiter. Foto: Pfarrarchiv



Urlaub daheim!

Wie ist es doch so schön zuhaus
da ruhe ich vom Stress mich aus.
Da gibt's kein Stau und auch kein Schwitzen
unter meinen Bäumen tu ich sitzen.

Und bin ich müd, dann leg ich mich zur Ruh
die Schatten meiner Bäume decken mich dann zu.
Ja da träumt es sich so süß,
der Garten ist mein Paradies.

Da geh ich niemals gerne fort,
mein Garten ist der schönste Ort.
Und nirgends möchte ich lieber sein,
als im Garten und daheim!

Dorfdichterin Veronika Müller

von Herbert Szubert



KERNER
Kranken- und Altenpflege

► **Unsere Einsatzgebiete:**
Wir betreuen und pflegen in Landsberg, Kaufering, Scheuring, Weil, Penzing, Beuerbach und Umgebung!

Nutzen Sie unsere **kostenlose Pflegeberatung** für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.

Zuhause ist es am schönsten!

Optimale Betreuung
24
Stunden
Tag & Nacht
in Ihrer gewohnten Umgebung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie kostenlos – gerne auch bei Ihnen Zuhause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · Tel. (0 81 91) 96 69 28
Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (0 82 32) 966 90

Langjährige Strompartnerschaft zwischen der Gemeinde Igling und LEW wird fortgeführt.

Der Gemeinderat Igling hat einem zehnjährigen Nutzungsvertrag mit der LEW zugestimmt. Dieser Vertrag regelt die Rechte und Pflichten zwischen Gemeinde und Energieversorger zur Stromversorgung und garantiert für die knapp 1000 Netzkunden der Gemeinde auch für die Zukunft eine sichere Stromversorgung.

Bei der Vertragsunterzeichnung in der Hauptverwaltung der Lechwerke in Augsburg hoben Bürgermeister Szubert und LEW-Prokurist Jürgen Gorki die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit hervor. Diese erstreckte sich auch auf weitere Dienstleistungen, wie die Energieberatung und die Straßenbeleuchtung.

Mit dem Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages wird eine bewährte Partnerschaft fortgesetzt. Bereits seit 1914 liefern die Lechwerke Strom für die Gemeinde. Der Strombedarf beträgt heute rund 6 Mill. Kilowattstunden pro Jahr.

Der Wegenutzungsvertrag erlaubt den Lechwerken öffentliche Wege, Straßen und Plätze für die Verlegung von Stromleitungen zu nutzen und gibt dem Energieversorger die Planungssicherheit, um in den weiteren Ausbau des Netzes und die Verbesserung der Stromversorgung zu investieren. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde eine Konzessionsabgabe in Höhe von rund 46.200 Euro pro Jahr.



**Sicherheit
Altersvorsorge
Vermögen**

**Schneller ans Ziel
mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.**

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

www.sparkasse-landsberg.de

von Gerhard Schurr

Die Sonnenblume

Warum dreht sich die Sonnenblume mit der Sonne oder auch nicht?

In vielen Sprachen taucht im Namen der Sonnenblume das Wort Sonne auf, auf englisch heißt sie Sunflower, auf spanisch Girasol und auf französisch Tournesol. Girasol und Tournesol bedeuten soviel wie „die sich nach der Sonne dreht“. Diese Eigenart der Pflanze, sich immer dem Sonnenlicht zuzuwenden, nennt man Heliotropismus. An sonnigen Tagen verfolgt die Knospe die Sonne auf ihrer Reise entlang des Himmels von Ost nach West, während sie nachts oder in der Morgendämmerung auf ihre nach Osten gerichtete Position zurückkehrt. Auch wenn dies vielfach für die reifende Pflanze angenommen wird, so drehen sich nur die Blätter und Knospen nach der Sonne, nicht jedoch die Fruchtstände. Diese weisen in der Regel nach Osten – dorthin, wo die Sonne aufgeht. Die Bewegung wird von Motorzellen im Pulvinus, einem flexiblen Segment des Stamms gerade unterhalb der Knospe, ausgeführt. Der Stamm verhärtet am Ende der Knospenstufe seine östliche Ausrichtung und, wenn die Überstrahlungsstufe erreicht wird, „friert“ der Stamm sie gewissermaßen ein. Auf diese Art blühende Sonnenblumen sind nicht mehr heliotrop und die meisten Köpfchen zeigen in die Richtung, wo die Sonne aufgeht.



Gemüse:

Hinweise zum Erntezeitpunkt und zur Lagerung

Die beste Erntezeit ist bei den meisten Gemüsen gegen Abend. Vollgetankt mit Sonne haben sie dann die Vitamin- und Aromagehalte erhöht, der Nitratgehalt befindet sich nach der Assimilationstätigkeit des Tages auf einem niedrigen Stand. Die Umwandlung von Nitrat in Nitrit und dieses wieder in Nitrosamine vollzieht sich allerdings bei Sommertemperaturen schnell. Also geerntetes Gemüse immer kühl aufbewahren, vor Sonnenlicht schützen und bald verbrauchen.

Rohe Bohnenhülsen enthalten Phasein, ein Eiweißprodukt mit giftiger Wirkung auf empfindliche Personen. Beim Kochen wird Phasein zerstört, daher die Bohnen nicht roh verzehren.

Damit Gemüse lange frisch bleibt, wird es so schnell es geht, kühl gelagert – entweder befeuchtet wie Salat oder trocken wie Kohl. Ein Plastikbeutel schränkt die Verdunstung ein. So verpackt, können Chinakohl, Zuckerhut, Radicchio und Eissalat Wochen im Gemüsefach des Kühlschranks verbringen.

Steht ein kühler Keller zur Verfügung, können sie Gelbe Rüben, Rettiche, Schwarzwurzel und Rüben in feuchtem Sand in einer Kiste geschichtet, bis zum Frühjahr frisch halten. Die Kiste ist weit praktischer als die umständlichen und unsicheren Erdmieten von früher.

Kartoffel und Rote Beete werden trocken auf Haufen geschüttet. Eine einfache Methode für Salate wie Chinakohl oder Endivien ist das Einrollen gesunder Köpfe in Zeitungspapier, die aufrecht dicht an dicht in Kisten gestellt werden. So vor dem Austrocknen und Verfaulen geschützt, stehen sie bei kühlen Temperaturen monatelang zum Verzehr parat.

Auszug aus dem Gartenratgeber

Aus dem Garten in die Küche

Hirtentiegel – ein echter Pfannenschmaus

- 1-ne kleine Zucchini waschen, in 1 cm große Würfel schneiden,
- 1-ne gelbe Paprikaschote waschen, vierteln, Kerne und Trennwände entfernen, quer in Streifen schneiden,
- 3 Tomaten waschen, halbieren, entkernen, würfeln,
- 500 g Champignons putzen und in der Länge nach vierteln (oder Pfifferlinge),
- 200 g Feta-Käse in 1 cm große Würfel schneiden,
- 1-ne kleine Zwiebel schälen, würfeln,
- in einem Tiegel 2 El. Öl erhitzen
- 500 g Hackfleisch darin unter Rühren bei kräftiger Hitze anbraten.
- Vorbereitete Zwiebeln, Tomaten, Zucchini, Paprika und die Pilze 3 Minuten mitbraten, die Hitze etwas zurückschalten. Mit ½ Tl. Salz, 1 MS Pfeffer, 1 Teelöffel Gemüsebrühe und 1 Tl. Oregano würzen. Zum Schluss die Feta – Würfel darauf streuen – nicht mehr rühren, aber noch einmal aufkochen lassen. Dazu mundet Reis oder kerniges Brot und ein kräftiger Rotwein.

Auszug aus dem Gartenratgeber



von Edith Schmitz

Glückskuchen der griechischen Insel Kefallonia

Zutaten:

- 50g Rosinen, 2 Eier, 75g weiche Butter, 100-150g Zucker (teils Vanillezucker), 300g mageren Quark, 50 bis 100 g gemahlene Mandeln, 2 EL Stärkemehl oder Vanillepuddingpulver, eine Prise Salz, Saft von einer halben Zitrone, etwas Amaretto (Mandellikör)

Zubereitung:

Verrühre alles gut in einer Schüssel, gib eine ganze Mandel dazu und fülle den Teig in eine gebutterte und mit gemahlene Mandeln ausgestreute Auflaufform. Backe den Kuchen so ca. eine Stunde bei 150 Grad und lasse ihn gut auskühlen. Streue ev. etwas Puderzucker drüber. Wer die Mandel in seinem Kuchenstück findet, der hat an diesem Tag besonders viel Glück. Sollen es zwei Glückspilze sein, dann kommen eben zwei Mandeln in den Teig.

Tipp: Ich serviere dazu püriertes Obst – je nach Jahreszeit Nektarinen, Pfirsiche, Aprikosen, Zwetschgen.

Viel Spaß beim Backen, Schmäusern und Glück bringen!

von Renate Schreiber

Abschlußfrühstück ...

Am 19. Juli 07 war es so weit, die Vorschulkinder durften im Kindergarten übernachten. Um 18 Uhr kamen 23 Kinder mit Schmusetier, Schlafsack und Zahnbürste ausgerüstet und bauten sich sofort ihr Nachtlager auf. Nachdem alles gemütlich gerichtet war, wurde fürs gemeinsame Abschlußfrühstück am nächsten Morgen gestempelt, geschnitten, dekoriert und aufgedeckt. Einige Übernachtungskinder bereiteten im Garten die Tische vor, denn nach getaner Arbeit gabs Wienerle mit Semmeln. Um 20 Uhr machten wir uns auf zum Abendspaziergang. Wieder zurück war es schon leicht dämmerig, genau richtig, um das Lagerfeuer zu entfachen. Dort gab es Melone und lustige Lieder. Die Kinder, die nicht übernachteten wollten, wurden um 20.30 Uhr von den Eltern abgeholt. Jetzt gings ans Zähneputzen und ab ins Bett, um 23.30 Uhr war es dann mucksmäuschenstill.

Am Freitag wurde noch gemeinsam mit den Eltern gefrühstückt. Der absolute Höhepunkt kam mit der feierlichen Übergabe der Schultüten, Malmappen und Faltheft. „Schön war es!“



gemeinsames Abendessen der Vorschulkinder im Garten des Kindergartens / Foto: Kindergarten team

von Alexandra Kiesler

Kindergarten feiert Sommerfest

Dieses Fest bildete den Abschluss des Jahresthemas „Natur“. Bereits einige Wochen vorher begannen die Kindergartenkinder mit den Vorbereitungen, in dem sie sich eingehend mit dem Thema „Natur“ beschäftigten.

So konnten die Kinder wählen, womit sie sich genauer beschäftigen wollten. Zur Auswahl standen Wald, Wiese Wasser und Garten. In den Projektwochen befassten sie sich intensiv mit ihrem Themenbereich. Die Waldgruppe besuchte das Sägewerk der Fa. Weinmüller in der Rollmühle. Die Gartengruppe schnupperte u.a. „Treibhausluft“ in der Gärtnerei im Magnusheim unter der Leitung von Hr. Albrecht. Auf dem Bauernhof zu Gast war die Wiesengruppe bei der Familie Gerum, während die Wassergruppe den Weiher der Familie Braunmüller in Kleinkitzighofen besichtigte. An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank.

Das Projektfest begann mit dem feierlichen Einzug der Kinder, angeführt von einem Blumenreigen. Nach einem gemeinsamen Lied folgte ein kleines Theaterstück von einer Schnecke auf der Suche nach ihrem Haus. Die nächste Gruppe führte uns ins Wasser, wo wir den Regenbogenfischen beim Tanzen zuschauen konnten. Auf der Wiese versammelten sich dann die Gänseblümchen, um uns ihr Lied von der

Sonne und den Honigbienen vorzusingen. Den Abschluss bildete der Wald mit dem Lied vom Schwammerling, der von verschiedenen Tieren besucht wurde.

Im Turnraum konnten sich die Eltern in einer liebevoll arrangierten Ausstellung über die Ergebnisse der einzelnen Gruppen informieren. Dort war auch das phantastische Büffet aufgebaut, das viele Speisen und Getränke rund um das Thema bot, so z.B. den „Baumkuchen“ oder essbare „Fliegenpilze“.



Da das Wetter endlich wieder einmal mitspielte, konnten sich alle im Freien an Tischen und Bänken niederlassen, die passend mit Blumenschmuck verziert waren.

Im Kindergarten und auf dem Schulgelände testeten groß und klein an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit. Es galt Schwimmen zu fangen, Erbsen geschickt mit dem Strohalm durch einen Parcours zu blasen oder ein Schubkarrenwettrennen zu bestehen. Auch Blumenkränze konnten gebunden werden. An einen Marktstand wurden Produkte rund um Thema angeboten, wie Marmelade oder selbstgemachte Ketten. Ein Abschlusslied rundete diesen wirklich gelungenen Nachmittag ab.

Auf diesem Wege möchte der Elternbeirat des Kindergartens den vielen Leuten danken, die zum Gelingen dieses wunderbaren Nachmittages beigetragen haben: Der Schule für die Bereitstellung des Pausenhofes; den Eltern für die Mithilfe beim Auf- und Abbau und bei der Gestaltung des Buffets; dem Reservistenverein für die kostenlose Bereitstellung der Tische und Bänke und selbstverständlich allen anderen, die sich in irgendeiner Weise eingebracht haben und hier nicht namentlich genannt wurden.

Unser besonderer Dank gilt dem überaus engagierten Kindergarten team unter der Leitung von Frau Söldner, das dieses Fest mit viel Liebe bis ins kleinste Detail sich ausgedacht und mit den Kindern erarbeitet hat.



G. Söldner und die Kindergartenkinder beim Sommerfest / Fotos: Kindergarten team

von Gitti Lober

Hurra, heute ist ein toller Tag

Schon um 9 Uhr marschieren wir los, Hand in Hand mit einem Freund. Alle Kinder unserer vier Gruppen machen sich auf den Weg. Durch Oberigling Richtung Wald, schlängelt sich der bunte „Kinderwurm“, ganz aufgeregt kommen wir im Brandholzweg bei Familie Stannecker an, dort ist unser Ziel: „Ein richtiger, echter Eiswagen steht vor der Türe, im Hof“. Dort versammeln sich alle Kindergartenkinder und machen zuerst einmal kräftig Brotzeit. Wir können es kaum noch erwarten, endlich gibts das versprochene Eis. Jeder darf sich die Eissorte auf seiner Waffel aussuchen - die Schleckerei beginnt. Nachdem alle genüßlich ihre Eistüte zu Ende gegessen haben, singen wir noch ein Lied als Dankeschön und überreichen Familie Stannecker ein kleines Geschenk. Danach machen sich alle wieder auf den Heimweg, glücklich und zufrieden.



Schon zur Tradition geworden: Beim Abschied eines ihrer Enkelkinder aus dem Kindergarten spendiert Opa und Oma Stannecker leckeres, selbstgemachtes Eis. Tobias, Anna Lena, Florian und all die anderen Kinder hatten die Qual der Wahl / Foto: Kindergarten team

von Gabriele Söldner, Kindergartenleitung

Ehrenamtliche Gartenumgestaltungsaktion im Kindergarten Igling

Dass es auch unter den Iglinger Kindergarteneltern „Helden“ gibt, beweist die seit diesem Kindergartenjahr stattfindende Gartenumgestaltungsaktion.

Viele fleißige Helfer aus der Elternschaft, aber auch zukünftige Kindergarteneltern beweisen ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Verantwortung für das Gemeinwohl, indem sie dem Kindergarten - und somit einer sozialen Einrichtung der Gemeinde - unermüdlich und stetig ihre Arbeitskraft und ihre beruflichen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. In ihrer Freizeit gestalten sie unter der organisatorischen Leitung der Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Hedwig Widmann, sowie unter der Bau-Projektleitung von Gemeinderat und Kindergartenleiter Peter Heiland die Außenanlagen unseres Kindergartens neu. Bereits jetzt wurden insgesamt ca. 150 ehrenamtliche Arbeitsstunden in dieses Projekt investiert: Sei es beim Austauschen des Sandes und des Fallschutzes, bei der Erneuerung des Rutschberges, der Betonierung von Fundamenten, beim Aufstellen neuer Spielgeräte oder bei der Entfernung der bisherigen Fallschutzumrandungen und der Anpassung der neuen Umrandungen an die neu gestalteten Flächen. Im Namen aller Kinder, welchen die Neuerungen schließlich



Mit vereinten Kräften wird der alte Sand entsorgt / Foto: Widmann/Söldner

zugute kommen, sprechen wir hiermit allen Verantwortlichen und allen helfenden Händen sowie der ortsansässigen Firma Wetzl, für die Bereitstellung der Maschinen, unseren herzlichsten Dank aus. Es ist wunderbar, die Unterstützung so vieler zu erhalten und wir hoffen, dass die Hilfe und der Einsatz für unsere Kinder und damit unsere Zukunft stets in diesem Maße anhalten möge.



„Schaffa, schaffa, Häusle bauen“ / Foto: Widmann/Söldner

Kleidermarkt Herbst/Winter des Kindergarten Igling

**am Samstag den 29.09.2007
von 13.00 bis 15.00 Uhr
in der Turnhalle Igling**

Die Vergabe der Kleidernummern ist am Montag, 24.09.2007 von 09.00 bis 11.00 Uhr, und am Dienstag, 25.09.2007 von 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgenden Telefonnummern:
08241/7749 Manuela Stork
08241/997555 Birgit Zaers
nähere Infos gibt es auf der Homepage des Kindergartens unter www.kita-bayern.de/II/igling.de unter „aktuelles“.

von Peter Loßkarn

Der Theaterverein spielt „Erste Klasse“ von Ludwig Thoma

Am **3. November** möchte der Theaterverein Igling e.V. sein 40-jähriges Theater-Jubiläum mit Ihnen und einem ganz besonderen Programm in der Turnhalle feiern.

Zum einen soll ein mit Musikstücken und G'stanzln umrahmter Rückblick die Geschehnisse und Ereignisse der letzten 40 Jahre in ernster aber auch amüsanter Weise Revue passieren lassen. Anekdoten und lustige Vorkommnisse sollen Ihnen dabei ebenso ins Gedächtnis gerufen werden wie sonstige Höhepunkte des Vereins- und auch des Dorflebens.

Sodann möchte der Theaterverein ein ganz besonderes Stück für Sie spielen. Es wird der **Einakter „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma** zur Aufführung kommen. Dieses 1910 geschriebene Stück gilt als einer der Klassiker des bayerischen Theaters mit dem Ludwig Thoma in Bayern unsterblich wurde.

Im Anschluss daran soll der Abend ab ca. 22.00 Uhr mit Tanz und geselligem Beisammensein ausklingen. Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf sowie zum genaueren Ablauf des Abends wird der Theaterverein mit Plakaten und Handzetteln rechtzeitig bekannt geben.



gespielt wird der Einakter „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma / Foto: Andrea Wetzl

Die traditionsreiche Geschichte des Theaterspielen's:

Oberigling:

Mit dem Stück „Das blutige Edelweiß“ begann der Radfahrerverein im Jahr 1922 seine Theateraufführungen im Gasthaus Schmelcher. Es folgten weitere Stücke in den Jahren 1923 und 1925. Erst nach dem 2. Weltkrieg nahmen die Radler die Tradition des Theaterspielen's wieder auf und führten am 1. Januar 1951 das Stück „Das Trauringl“ auf.

Es folgten nun viele weitere Theaterstücke wobei einem lustigen Einakter immer ein eher trauriges Volksstück vorausging. Die Stücke erforderten jeweils eine große Anzahl an Mitspielern (12 bis 26 Spieler), so dass die Zusammenstellung des Ensembles zumeist nur mit großem Aufwand erreicht werden konnte. 1956 wurde mit dem Volksstück „Das Alpenglühn“, das über 1.000 Zuschauer in 8 Aufführungen besuchten, der größte Erfolg erzielt. Bis ins Jahr 1968 konnte der Radfahrerverein an der langen Tradition des Theaterspielen's festhalten. Danach löste sich die Laienspielgruppe leider auf.

Unterrigling:

Schon vor dem ersten Weltkrieg gibt es für das Jahr 1912 Aufzeichnungen über ein Stück mit dem Titel „Einquartierung im Feindesland“. Nach einer Pause während des ersten Weltkrieges ergriff der katholische Burschenverein die Initiative und begann jährlich an Weihnachten Theaterstücke aufzuführen.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde der Burschenverein aufgelöst und stellte damit auch das Theater spielen ein. Herr Lehrer Högenauer schloss diese Lücke mit seinen Schulkindern mit einem Krippenspiel und dem Märchenspiel „Die Prinzessin auf der Erbse“.

Erst im Jahr 1946 wurde durch die Besatzungsmächte wieder die Erlaubnis zum Theater spielen erteilt. Da von den Besatzungsmächten jedoch auch lediglich ein Sportverein genehmigt war, spielte nun dieser Sportverein (der später wieder aufgelöst wurde) das Stück „Der verbotene Weg“. Nachdem einige Jahre später weitere Vereinsgründungen erlaubt waren, wurde wieder ein Burschenverein gegründet, dem auch die Übernahme des Theaterspielbetriebes zugesprochen wurde. Bald darauf gründete sich neben dem Burschenverein noch die „Theatergruppe der Heimatvertriebenen“. So kam es, dass an einem Weihnachten 2 Theaterstücke parallel zur Aufführung kamen. Dieser Missstand war jedoch nicht von langer Dauer und bald spielten die beiden Vereine miteinander Theater. In den folgenden Jahren wurden nun jährlich Theaterstücke aufgeführt - darunter auch Klassiker wie „Der bayerische Hiasl“ und „Die drei Eisbären“.

Wiederum einige Jahre später wurde das Theaterspiel wieder eingestellt und man glaubte schon, dass die Tradition des Theaterspielens zu Ende sei.

Grundstein des heutigen Theatervereins Igling e.V.

Im Jahr 1967 fand sich nun eine Jugendgruppe zusammen, die in Anbindung an die katholische Landjugend einen Burschenverein gründen wollten. Dieser kam nie zustande. Stattdessen stellte Pfarrer Sebastian Klaus einen Kontakt zur christlichen Arbeitnehmerjugend her. Die jungen Burschen, die sich überwiegend selbst organisierten, gaben erstmals 1967 Sketche sowie einen Einakter zum Besten. Der Grundstock des heutigen Theatervereins Igling e.V. war damit gelegt.

Den Rückblick zu den nun folgenden 40 Jahren erfährt Ihr am **03. November 2007 in der Iglinger Turnhalle**.

Wir freuen uns schon heute auf Euer Kommen!

Funktionelle Rückengymnastik beim SVI

Wir sitzen zuviel und bewegen uns zu wenig. Erst wenn es im Rücken zieht und zwickt merken wir: „Ich müsste etwas für meine Gesundheit tun!“ Wir freuen uns sehr, dass sich unser Gesundheitssportangebot „**funktionelle Rückengymnastik**“ einer so großen Beliebtheit erfreut! Der Kurs dient der Prävention und hilft durch die erlernten Übungen, die körperlichen Anforderungen im Alltag, Haushalt oder Beruf leichter zu meistern. Deshalb starten wir im September wieder mit einem neuen Kurs. Der Rückenkurs wird von den Krankenkassen bezuschusst. Anmeldungen können ab sofort entgegengenommen werden.

Ort: **Turnhalle Igling**, Beginn: **Mittwoch 19.09.2007** um 19.00 Uhr, Kursgebühr: 30,- Euro für Vereinsmitglieder, 35,- Euro für Nichtmitglieder

Leitung und **Anmeldemöglichkeit:** Monika Riederer Tel. 08248-465 und Gudrun Glatz Tel. 08248-90194

von Andrea Wetzl und Eugen Sirch

„Die wahre Geierwally oder die eisenfeste Nanno“

Zur Aufführung gebracht von der Freilichtbühne in Elbigenalp im Lechtal.

Ein zufälliger Hinweis führte einige Mitglieder des Theatervereins Iging im August letzten Jahres zu einer Freilichtaufführung nach Elbigenalp im Lechtal. Die Begeisterung über diese Fahrt war so groß, dass sich daraufhin die Vorstandschaft entschloss, zwei Busfahrten in das Lechtal zu dieser Freilichtbühne zu organisieren und anzubieten. Gleichzeitig war diese Fahrt der Hauptpreis für 3 x 2 Personen anlässlich eines Quiz, das bei den Theatervorstellungen zu Ostern angeboten war. Am 23. Juni und 18. August war es dann soweit. Es startete je ein vollbesetzter Bus zur Freilichtbühne nach Elbigenalp im Lechtal. Der Weg führte über Schongau, Füssen, Reutte und durch das schöne Lechtal nach Elbigenalp.

Mit einer gemeinsamen Handbrotzeit gestärkt, nahmen die Teilnehmer an der kleinen, gemütlichen Tribüne ihre Plätze ein und bestaunten zu aller erst die „schnuckelige“ Bühne, die sich am Eingang der romantischen Bernhardstalschlucht befindet und in fast hundert Meter hohen Felsformationen eingebettet ist.

Pünktlich um 20.30 Uhr blitzten die Scheinwerfer auf und das Spiel der „wahren“ Geierwally, namentlich Anna

Stainer-Knittel oder „Die eisenfeste Nanno“ begann. Man fand sich im 19. Jahrhundert wieder und begegnete einer starken Frau: Anna Stainer-Knittel, die sich aufgrund ihrer umfassenden Fähigkeiten mit Eigenständigkeit und mutigen Entscheidungen in einer von Männerwelt dominierten Welt durchsetzte. Das Leben dieser aus Elbigenalp stammenden Charaktergestalt hervorragend zu zeichnen ist der „Theaterfrau“ Claudia Lang offenbar in die Wiege gelegt worden, so hinterließ das von ihr geschriebene Spiel der dortigen Spielgruppe unter der Regie des dort weit bekannten Pepi Pittel einen eindrucksvollen Theatergenuss.

Kurzweilig inszenierte, aufeinander folgende Sequenzen zeigten die Persönlichkeit der Anna Stainer-Knittel in ihrer Entwicklung und Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld in eindrucksvoller Weise. Der sprachliche Ausdruck, zwar wegen des tirolerischen Dialekts nicht immer einfach zu verstehen, in Verbindung mit durchwegs guten spielerischen Qualitäten, versetzte die Zuschauer in die Zeit und das Leben der „wahren“ Geierwally. Den Rahmen für das Spiel bot eine nett aufgebaute, gut überschaubare Bühne mit der ins Spiel einbezogenen mächtigen Felswand im Hintergrund.

Alles in allem ein äusserst vergnüglicher Abend mit einem tollen Theaterstück umrahmt von einer wirklich sehenswerten Freilicht-Bühne inmitten einer atemberaubenden Schlucht.



von Dr. Gudrun Sowa

Pilgern auf dem Jakobsweg von Schondorf nach Diessen am 16.06.07

In Fahrgemeinschaften sind wir von Igling nach Schondorf gestartet. In Schondorf hat uns bereits Pfarrer Kaiser in der Jakobskirche erwartet. Nach einführenden Worten zur Geschichte und Renovierung der Kirche, folgte dann eine kurze Fachdiskussion mit unserem Kirchenpfleger Otto Brugmoser, der mit der Renovierung der Kapelle inzwischen auch Experte ist. Nach einer gemeinsamen Andacht und erteilten Segen machten wir uns bei idealem Wetter auf den Weg. Mit gemeinsamen Texten und Liedern hielten wir immer wieder kurz Rast. Zum Thema „Wenn Du es eilig hast, gehe langsam“, wollten wir unser Bewusstsein schärfen im Alltag wieder unser eigenes Tempo zu gehen. Im Marienmünster in Diessen angekommen, sangen wir ein lautes und inniges „Großer Gott wir loben Dich“ und konnten auch andere Kirchenbesucher zum Mitsingen bewegen.

Beim gemütlichen Ausklang mit Kaffee und Kuchen waren wir uns alle einig: Nächstes Jahr machen wir uns wieder auf den Weg!



Pilger auf dem Jakobsweg zwischen Schondorf und Diessen / Foto: privat

Der Pfarrgemeinderat Igling und der Gartenbauverein Igling

laden ein zum Vortrag:

Räuchern mit heimischen Kräutern

Das Räuchern mit Kräutern und Harzen wirkt reinigend, schützend, klärend und heilend. Unsere Vorfahren wussten dies. Sie räucherten zu allen wichtigen Anlässen des Lebens und reinigten dadurch Geist, Seele und Umgebung.

Räuchern und Ritual ist ein wichtiges Werkzeug um Häuser, Wohnungen und Gebäude von energetischen und emotionalen Altlasten zu reinigen. Diese alte Technik wenden Kulturen und Religionen in der ganzen Welt an.

An diesem Abend wird die Referentin Marlies Bader, uns diese alten Rituale und Techniken wieder näher bringen.

**Donnerstag, 18.10.2007, 20.00 Uhr
Pfarrsaal Igling
Eintritt € 2,00**

von Günter Först, Vorstand

Weinfest 2007

Die Abteilung Fussball des SV Igling organisiert auch heuer wieder das traditionelle Weinfest. Wir laden Sie ein, am letzten Samstag im **September, den 29.**, zu köstlichen Weinen und einer deftigen Brotzeit, in **Benno's Weinstadel**. Wie im letzten Jahr sorgt die Zwei-Mann-Band „Highlight“ für Stimmung und mit fetziger und manchmal langsamer Musik ist sicher für jeden Tänzer das Richtige dabei.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Vermittlung durch:

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth

Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Straße 5
86899 Landsberg
Tel.: (0 81 91) 32 01 20
Fax: (0 81 91) 3 20 12 25
vogt.ohg1@allianz.de

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald.

Hoffentlich Allianz.



von Anselm Kobler**Neues vom Iglinger Kinderchor**

Unser Chor hat jetzt einen Namen. Das Preisausschreiben hatte zwar kein umwerfendes Echo ergeben (immerhin drei Vorschläge wurden eingereicht!), aber innerhalb einer lustigen Runde entstand der Vorschlag „**RitmoCats**“. In Anlehnung an den Musik-Trickfilm von Walt Disney „Aristocats“ war der Name RitmoCats geboren: zwei R, damit es fetziger aussieht, ritmo in Veränderung von „Rhythmus“ – ein spanisch-englisches Mischwort, nicht unbedingt lokalpatriotisch gefärbt, dafür kosmopolitisch verheißungsvoll. Unsere Kinder haben aus den vier Vorschlägen mit überwältigender Mehrheit (ca. 80%) für diesen Namen gestimmt.

Unser aktuelles Projekt „**Ritter Rost**“ nähert sich der aufführungsreifen Vollendung. Beachten Sie dazu bitte die Einladung!



**Komm mit in die Welt des
RITTER ROST**

Datum der Aufführung:
Samstag, 29. 9. 2007 / 19.00 Uhr
Sonntag, 30. 9. 2007 / 17.00 Uhr

Ort der Aufführung:
Pfarrsaal Unterigling

Gestaltet von „RitmoCats“
(dem Iglinger Kinderchor)

Eintritt frei /
Spenden zur
Deckung der
Unkosten **erbeten**

terzio

von Matthias Seitz, Musikkapelle Holzhausen e.V.**Holzhausener Jungmusik im eigenen Outfit**

Schon im Frühjahrskonzert der Musikkapelle Holzhausen präsentierte sich die Jungmusik in ihrer eigenen Vereinskleidung. Ein weißes Poloshirt mit Aufdruck gibt unseren Nachwuchsmusikern ein eigenes Bild. Durch einen Malwettbewerb beim letztjährigen Dorffest kam die ganze Sache ins Rollen. Dort wurde den Kindern und Jungmusikern die Aufgabe gegeben, ein Logo für die Holzhausener Jungmusik zu entwerfen. Die Auswahl der besten Logos fiel der Jury sehr schwer, jedoch kamen 2 Varianten zur Ausführung. Die eine zeigt das Holzhausener Dorfwappen, abgewandelt zu einem Musikwappen, die andere einen Violschlüssel. Diese Zeichnungen wurden zu Druckmotiven bearbeitet und auf die Shirts gedruckt.

Um das ganze überhaupt finanzieren zu können, wurde eine Spendenaktion durchgeführt. Alle Holzhausener und Iglinger Firmen wurden gebeten, sich an der Spendenaktion zu beteiligen, wodurch rasch ein hoher Spendenbetrag zusammen kam. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Gewerbetreibenden **recht herzlich bedanken**, die diese Aktion möglich machten. Besonders erwähnen möchten wir die Firmen Techno Data in Holzhausen, Raiffeisenbank Singoldtal, Getränke Rudhardt, Metzgerei Geyer sowie Schreinerei Stork, die einen großen Beitrag geleistet haben.



unsere Jungmusik mit dem Jugenddirigenten
Gerhard Böck / Foto: privat

von Günter Först, Vorstand**40 Jahre SV-Igling**

Der Sportverein Igling feierte sein 40 jähriges Jubiläum mit einem vielfältigen Angebot.

Rechtzeitig zum Fest hatte der Wettergott ein Einsehen und nach den vorangegangenen Regentagen blieb es am Freitag endlich trocken und die Kleinsten aus der Tennisabteilung eröffneten mit ihren Kleinfeldmeisterschaften das Festwochenende des SV Igling. Danach durften sich die C-Jugendsspieler über einen 2:1 Sieg im Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft der FT-Jahn Landsberg freuen. Am Ehrenabend im Festzelt, der musikalisch von der Musikkapelle Holzhausen umrahmt wurde, konnte Vorstand Günter Först eine Vielzahl von Ehrungen aussprechen. Zuvor gab er sich erfreut über die gute Jugendarbeit, die seit vielen Jahren im Verein von den Ehrenamtlichen geleistet wird. Diese Arbeit in den Vereinen für unsere Jugend ist mehr Wert als verordnete Jugendhilfe oder langweilige Jugendzentren, so Först. Bürgermeister Szubert und der Kreisvorsitzender Waschke des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) lobten in ihren Grußworten ebenso die gute Jugendarbeit im Verein. Bei den anschließenden Ehrungen erhielten viele Mitglieder für über 20 jährige Treue zum Verein die bronzene Ehrennadel und für über 35 Jahre die silberne Ehrennadel des Vereins.

Ein besonderes Lob galt den Damen der Damensportgruppe des SVI, die seit 35 Jahren jeden Montag zum Turnen in die Schulturnhalle kommen. 11 Damen sind seit der Gründung dieser Gruppe ohne Unterbrechung dabei und Vorstand Först sagte Danke für diese Leistung und überreichte jeder Dame eine Rose.

Für 5 Jahre aktive Mitarbeit im Verein konnten 10 Mitglieder ausgezeichnet werden und für über 10-jährige aktive Mitarbeit gabs die silberne Ehrennadel für sieben Mitglieder des Vereins. Danach überreichten Rainer Waschke und Bürgermeister Szubert für aktive Mitarbeit im Verein Ehrennadeln des Bayerischen Landessportverbandes an verdiente aktive gewählte Vorstandsmitglieder des SV Igling.



*Ehrung der Mitglieder für 35 Jahre Treue zum SVI /
Fotos dieser Seite: Andrea Wetzel*



*Sieger Volleyballturnier - Hot Volley Mannschaftsführerin
Patricia Wilbiller*



*Ehrung für 35 Jahre Mitgliedschaft in der
Damensportgruppe des SVI*

Von den 55 Gründungsmitgliedern sind noch 26 im Verein, welche Vorstand Först für 40 Jahre Treue zum Verein mit der Ehrennadel des BLSV auszeichnete. Als Erinnerungsgeschenk gabs das Weißbierglas zum 40 jährigen Jubiläum.



Ehrung der Gründungsmitglieder für 40 Jahre Treue zum SVI

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jugendfußballer. Jugendleiter Andreas Menacher und seine Mithelfer hatten für die G-, F-, E- und D- Jugend ein Fußballturnier organisiert. Über 200 junge Fußballer spielten am Vormittag und Nachmittag um den Turniersieg. Aber auch auf dem Tennisplatz wurde gespielt, denn jung und alt versuchten bei der Ballmaschinenmeisterschaft die Tennisbälle korrekt über das Netz zu schlagen. Für die Volleyballer des SV Igling ging der Wunsch in Erfüllung, im Freien ein Jubiläumsturnier durchzuführen. Bei besten äußeren Bedingungen kämpften die Mannschaften um den Sieg, den beim 3. Freiluftturnier die Mannschaft von Hot-Volley erringen konnte.

Am Abend spielten die Blechroaner im Festzelt auf, bei etwas schwachem Besuch kam, wenn auch etwas spät, noch tolle Stimmung auf. Ein besonderer Höhepunkt des Jubiläums war am Sonntag der Festzug von der Kirche zum Sportplatz, angeführt von der Musikkapelle Holzhausen, den Fahnenabordnungen aus Igling und Holzhausen, danach Pfarrer Wollitz und die Ministranten, mit Vereinsvorständen und ihren Vereinsmitgliedern von Iglinger Vereinen, Kirchenbesuchern und mit vielen jungen Sportlern des Sportvereins in ihren Trikots. Beim anschließenden Gottesdienst auf dem Sportplatz spielte die Holzhauser Musikkapelle die Schubertmesse und Pfarrer Wollitz lobte in seiner Predigt das Engagement im Sportverein zum Wohle der Allgemeinheit und der Dorfgemeinschaft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es die Gelegenheit für die Familien auf dem Nebenplatz sich bei 10 Stationen sportlich zu betätigen und gemeinsam Punkte zu sammeln.



Spielenachmittag für die Familien

Das Reiten auf einem Pony und die Fahrt mit der Kutsche war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Die Vereine des Dorfes waren geladen, um beim 10-ten Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier die besten Freizeitußballer heraus zu finden. Am Nachmittag waren die Senioren der Gemeinde eingeladen ins Festzelt um mit dabei zu sein und mit zu feiern. Viele sind gekommen, und sie konnten auch noch den Spielern der Abteilung Tischtennis zusehen, die ihre Tischtennisplatte im Festzelt aufgebaut hatten, um das Können mit dem kleinen weißen Ball zu demonstrieren. Zur musikalischen Unterhaltung der Senioren spielten die Erpftinger Buam zünftig auf.

Ein plötzlich, heftig einsetzender Regenschauer ließ die Familienspiele und den Luftballonwettbewerb buchstäblich ins Wasser fallen, doch die Fußballer spielten weiter um den Turniersieg. Am Abend konnte dann bei der Siegerehrung die Spielgemeinschaft der Schlossschützen und Feuerwehr den Pokal aus der Hand von Renate Mühlbauer entgegen nehmen.

Mit der Verlosung der gespendeten Sachpreise und mit einem ganz besonderen Dankeschön des Vorstandes Günter Först an alle, die in den letzten Tagen und Wochen mitgeholfen hatten das Fest vorzubereiten und durchzuführen, klang bei toller Stimmung mit den Erpftinger Buam das 40 jährige Jubiläum des SV Igling aus.

Das neue vhs-Programm ist da.**von Lisbeth Heinrich, vhs Kaufering**

Sie bekommen es bei der Gemeindeverwaltung, den Geldinstituten und einigen Geschäften oder Sie schauen im Internet unter: http://www.kaufering.de/Bildung/VHS/programm_aktuell.htm

Hier das Angebot der vhs-Außenstelle Igling mit Ortsteil Holzhausen:

1780iw**Die Methode DORN
eine sanfte Wirbelsäulentherapie**

Die Fehlstellung von Wirbeln kann nicht nur Rückenschmerzen, sondern auch viele Erkrankungen verursachen. Die sanfte Wirbelsäulentherapie nach der Methode DORN ermöglicht, fehlstehende Wirbel leicht zuerkennen und auf ausgesprochen schonende Weise wieder einzurichten und so neben Rückenschmerzen viele andere Erkrankungen zu lindern bzw. zu heilen. Die DORN-Therapie kann für die therapeutische Praxis als zusätzliche Heilmethode oder auch als Hilfe zur Selbsthilfe von jedem für den Hausgebrauch erlernt werden (hier ist es leichter, wenn ein Angehöriger ebenfalls den Kurs besucht). Mit einer Einführung in die BREUSS-Massage.

Kursinhalt: Ausgleich einer Beinlängendifferenz, Erkennen und Beseitigen von Becken- und Wirbelkörperfehlstellungen, Einführung in die energetische Wirbelsäulenmassage nach Rudolf Breuß.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung (kein Body), Decke, feste (Halb-) Schuhe, altes Buch o.ä. (ca. 3cm). Ein ausführliches Skript kann im Kurs erworben werden (6,-€)

Samstag, 20.10.2007, 09:00-14:30 Uhr,
Gebühr: 29,00 €, Ort: Holzhausen, Gemeinschaftshaus,
Leitung: Björn Seebacher, Heilpraktiker

1381i**Fit durch Bewegung**

Gezielte Gymnastik zur Gesunderhaltung, Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers, die neben Spaß und Sport auch Wohlbefinden bringt. Geeignet für Frauen und Männer, die gern fit bleiben möchten.

Dienstag, 25.09.2007, 15:45-17:00 Uhr, 10x,
Gebühr: 34,50 €, Ort: Gemeinschaftshaus Holzhausen,
Leitung: Sabine Götzfried

9282i**Italienische Küche - Vorspeisen Buffet**

Dieses Buffet können Sie problemlos und ohne viel Mühe vorbereiten und sich anschließend ganz Ihren Gästen widmen.

Mittwoch, 10.10.2007, 18:30-22:15 Uhr,
Gebühr: 21,00 € inkl. Lebensmittel, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b.Buchloe, Schulküche
Leitung: Anna Lagrasta

9283i**Italienische Küche – Fisch
Klassische Gerichte**

Meeresfrüchtesalat, Fischsuoce Calamari, Muscheln und vieles mehr. Diese ausgezeichneten Spezialitäten zuzubereiten ist keine Hexerei.

Mittwoch, 17.10.2007, 18:30-22:15 Uhr,
Gebühr: 22,00 €, inkl. Lebensmittel, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b.Buchloe, Schulküche
Leitung: Anna Lagrasta

9284i**Italienische Küche - Pastagerichte**

Lernen Sie mit wenigen Handgriffen die traditionellen Baisssaucen der italienischen Küche und kombinieren Sie verschiedene Saucen und Nudeln zu einem feinen Gericht.

Mittwoch, 24.10.2007, 18:30-22:15 Uhr,
Gebühr: 21,00 € inkl. Lebensmittel, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b.Buchloe, Schulküche
Leitung: Anna Lagrasta

9285i**Italienische Küche - Abendmenü**

Dieser Kurs ist auch für Teilnehmer gedacht, die schon Kurse der italienischen Küche bei mir belegt haben. Sie lernen wie man ein komplettes Menü zubereitet, von der Vorspeise bis zum Dessert.

Mittwoch, 07.11.2007, 18:30-22:15 Uhr,
Gebühr: 21,50 € inkl. Lebensmittel, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b.Buchloe, Schulküche
Leitung: Anna Lagrasta

1382ik**Ich lasse mich nicht herumschubsen
Kung Fu für Kinder von 6 - 14 Jahren**

Wie wehre ich mich gegen Stärkere, die auf mir herumhacken? Wie überwinde ich meine Angst? Ganz einfach - bewege Dich. Wir zeigen Dir, wie Du der Falle der Angststarre entkommst. Anstatt Kraft gegen Kraft zu setzen, lernst Du, die Kraft des Angreifers geschickt zu nutzen. Dabei geht es nicht darum, den anderen zu verletzen, sondern gut aus der Situation heraus zu kommen. Nach dem Seminar wird es nicht mehr so leicht sein, Dich herumzuschubsen oder Dir eine reinzuhauen.

Bitte Sportkleidung und Brotzeit mitbringen.
Samstag, 19.01.2008, 10:00-16:00 Uhr,
Gebühr: 16,00 €, Ort: Gemeinschaftshaus Holzhausen,
Leitung: Marco Gagelmann

vhs Kaufering – Ihr Treffpunkt für Bildung,
Weiterbildung und Freizeit!

von Thomas Filser

Neuer Rettungssatz für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Igling hat heuer einen neuen Rettungssatz, bestehend aus Hydraulikkaggregat, Rettungsschere, Spreizer und Rettungszyylinder erhalten.



Rettungsschere im Einsatz: v.l.n.r. Zeits Florian, Mayer Florian, am Gerät Wachter Ullrich / Foto: privat

Die Geräte ersetzen den Rettungssatz aus dem Jahre 1987, der bisher gute Dienste leistete. Die neue Technik wurde durch ständig steigende Sicherheitsmaßnahmen in den Fahrzeugen notwendig, um auch in Zukunft qualifizierte Hilfe leisten zu können.

Um das Feuerwehrpersonal im richtigen Umgang mit den neuen Geräten zu schulen, wurden uns von den Firmen Maimann und Kemeny aus Landsberg jeweils 3 Schrottautos zur Verfügung gestellt. Nachdem alle Aktiven an einer der Schulungen, bestehend aus Theorie und Praxis am Gerät, teilgenommen haben, wird der Rettungssatz seit Anfang Juli offiziell im Fahrzeug mitgeführt.

Die Feuerwehr Igling umfasst zurzeit 45 aktive Mitglieder und 6 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Falls Sie Interesse an der Feuerwehr haben, sind Sie gerne eingeladen, uns einfach mal zu besuchen und sich zu informieren.

Jeden ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr findet die Monatsübung der Erwachsenen statt, nächster Termin Montag, der 03.09.07. Jeden zweiten Mittwoch ab 19:00 Uhr findet die Jugendübung statt, nächster Termin Mittwoch, der 05.09.07. Die Teilnahme an der Jugendfeuerwehr ist ab 13 Jahren möglich.

Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt. Vielleicht dürfen wir ja Sie bald als Interessierte/n in der aktiven oder der Jugendwehr Willkommen heißen.

Ihre Feuerwehr Igling

Gesundheitsbewusst???

Mit uns schon!

Menü-Bringdienst (Essen auf Rädern)

„...preiswert, abwechslungsreich und lecker...“

Bayerisches Rotes Kreuz 



Wer kann „Essen auf Rädern“ bestellen?

Grundsätzlich natürlich jedermann - gedacht ist der Dienst jedoch ursprünglich für behinderte, kranke und alte Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können, oder Familienangehörige von Hilfsbedürftigen.



Hochwertige Speisen

Das besonders schonende Zubereitungsverfahren unserer Firma Apetito gewährleistet optimale Garzeiten, sodass ein großer Teil der wichtigen Vitamine und Nährstoffe in den Gerichten erhalten bleibt.

Große Auswahl und Flexibilität

Für Abwechslung sorgen über 200 verschiedene Gerichte. Sie suchen sich Ihr Gericht in Ruhe aus und wir bringen Ihre Menüs tiefkühlfrisch zu Ihnen nach Hause. Jeder Kunde kann selbst entscheiden, was und wann er essen möchte.

Umweltfreundlich

Anstatt die leere Menüschale nach dem Essen wegzuworfen, wird sie nur kurz ausgespült und dem Mahlzeitendienst wieder mitgegeben. Unser neues System bietet den täglichen Genuss eines guten Mittagessens und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.





Liebe Gäste,

auf diesem Weg möchte ich mich als Wirtin nach 3 Jahren von Euch verabschieden

Herzlichen Dank!!!!

an all diejenigen, die dem Brauereigasthaus in Holzhausen im Sommer wie im Winter die Treue gehalten haben,

sowie allen, die mich in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben!

Eure Wirtin Pamela Neldner

Unser letzter Tag ist der 26.10.2007

Ab 01.10.2007 haben wir folgende Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag ab 17:00 Uhr

Sonn- u. Feiertage, Frühschoppen von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ich möchte Sie darauf hinweisen,

dass im Oktober die Küche geschlossen ist! Nur Getränkeausschank!

P.S. Reservierungen für Weihnachtsfeiern,

Vereine usw. leite ich gerne meinem Nachfolger (noch nicht bekannt) weiter!



Gemeinde Igling

Bekanntmachung

Feuerbrand

Krankes Pflanzenmaterial kann nach telefonischer Rücksprache oder an den regulären Öffnungszeiten der folgenden Wertstoffsammelstellen angeliefert werden:

Wertstoffhof Igling:

Öffnungszeiten

Di 10:00 - 12:00 Uhr, Do 17:00 - 19:00 Uhr, Sa 13:00 - 16:00 Uhr

Holzhausen südl. des Wertstoffhofes in der Mansgrube.

Öffnungszeiten

Mi 15:30 - 17:30 Uhr, Sa 13:00 - 16:00 Uhr

Ansprechpartner:

Verwaltungsgemeinschaft Igling

Unterglinger Str. 37

86859 Igling

Tel: 08248 / 96 97 -14, -15

Es ist soweit

... der SV Igling erweitert sein Kursangebot!!!

Durch das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ des Bayerischen Landessportverbandes, das unser Verein seit 2006 trägt, können wir Euch jetzt einen



Nordic-Walking-Kurs

anbieten, der auch von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst wird.

Termine:

Samstag	22.09.2007	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	28.09.2007	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	05.10.2007	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	12.10.2007	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	19.10.2007	17.00 - 18.30 Uhr

Kursinhalt:

Samstag

Basiskurs, d.h. Theorie (Grundlagen Herz-/Kreislauftraining, Ernährung, Technik Walking/Nordic Walking, Ausrüstung etc.) und Praxis (Anpassen der individuellen Stöcke, Aufwärmen, Einführung in die Nordic Walking Technik, kurzer Exkurs ins Gelände, Stretching)

Freitag(e)

Ausdauer- und Technik-Training im Gelände und Videoaufnahmen inkl. Besprechung jedes Teilnehmers

Kursgebühr:

Mitglieder € 50,00 inkl. Leihstöcke für den Kurs
Nichtmitglieder € 55,00 inkl. Leihstöcke für den Kurs

Kursort:

Sportheim und Sportplatz Igling,
Gelände Stoffersberg

Leitung: Gudrun Glatz und Elisabeth Rid

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei
Gudrun Glatz (Tel.: 08248/901941)
und Elisabeth Rid (Tel.: 08248/1576).

Bei der Heuernte ist Brotzeit angesagt.

„Endlich mal was Erfreuliches im

Tagblatt,“ sagt der Bauer.

„Was denn?“ fragt der Knecht.

„Hier - zwei Schinkenbrote und ein Apfel.“

Der Schulabschluß "droht" und die schriftliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht an...

Mission possible Abenteuer Bewerbung

Mach Dich mit mir auf den spannenden Weg

Du kommst:

- ❖ mit einer, zwei oder drei Vorstellungen, was Du machen möchtest in Deiner Ausbildung
- ❖ mit Anschriften von Firmen, bei denen Du Dich gezielt erfolgreich bewerben möchtest.
- ❖ mit im Vorfeld überlegten Alternativen.

Du gehst:

- ❖ Nach einem Interview zu Deinen beruflichen Planungen, persönlichen Stärken, Schwächen und Zielen

Du nimmst mit:

- ❖ Einen sehr gut formulierten Lebenslauf, der klar strukturiert ist für Deinen zukünftigen Arbeitgeber
- ❖ Eine aussagekräftige persönliche Bewerbung, die individuell jeweils angepasst wird.

Extras:

Es gibt Online-Hilfe bei weiteren Bewerbungen und natürlich Outfit-Beratung für Deine Bewerbungsmappe.

Kostet:

48 Euro, eine kostengünstige Investition in Dein berufliches Leben.

Bessere Ideen für Deine Zukunft



Praktische Unterstützung bei der Bewerbung für

junge Erwachsene

Dagmar Schürmann

Staatl. anerk. päd. Fachkraft

FA. f. SozWesen, Mainz

Kontakt:

08241 99 666 5

0173 2316 49 7

86859 Holzhausen b.B.

www.abenteuer-bewerbung.de

